

burgs war zwar verletzt worden, aber Deutschland konnte nicht anders handeln. Im übrigen ließ man die luxemburgische Regierung wissen, daß die Besetzung ihres Landes keine feindselige Handlung sei, und daß für etwaigen Schaden volle Entschädigung geleistet werde. Die Luxemburger haben sich denn auch mit den Verhältnissen in Ruhe abgefunden und nicht feindselig gegen die deutschen Soldaten benommen.

## 12. Ein großer Tag.

Für den 4. August waren die Vertreter des deutschen Volkes nach Berlin berufen worden. Nach vorausgegangenem Gottesdienste wurde die Sitzung im Weißen Saale des königlichen Schlosses um 1 Uhr mittags eröffnet. Der Kaiser verlas die Thronrede, in der er sagte: „Fast ein halbes Jahrhundert lang konnten wir auf dem Wege des Friedens verharren. Die Welt ist Zeuge gewesen, wie unermülich wir in dem Drang und den Wirren der letzten Jahre in erster Reihe standen, um den Völkern Europas einen Krieg zwischen Großmächten zu ersparen. Die gegenwärtige Lage ist das Ergebnis eines seit langen Jahren tätigen Übelwollens gegen die Macht und das Gedeihen des Deutschen Reiches. Uns treibt nicht Eroberungslust, uns beseelt der unbeugsame Wille, den Platz zu bewahren, auf den uns Gott gestellt hat, für uns und alle kommenden Geschlechter. In aufgedrängener Notwehr, mit reinem Gewissen und reiner Hand ergreifen wir das Schwert. Nach dem Beispiel unserer Väter, fest und getreu, ernst und ritterlich, demütig vor Gott und kampfesfroh vor dem Feind, so vertrauen wir der ewigen Allmacht, die unsere Abwehr stärken und zu einem guten Ende lenken wolle.“ Dann fügte er hinzu: „Ich kenne keine Parteien mehr, ich kenne nur Deutsche.“ Die Führer der einzelnen Parteien reichten dem Kaiser die Hand und gelobten ihm Treue durch Not und Tod.

In der folgenden Sitzung, die um 3 Uhr begann, legte der Reichskanzler dar, wie es zum Kriege gekommen ist, und wie Deutschland gezwungen wurde, das Schwert zu ziehen. Auch er betonte: „Mit reinem Gewissen zieht Deutschland in den Kampf.“ Die Kriegsvorlagen, darunter eine Anleihe von fünf